

---

## Geschäftsbericht

WAWI-Schokolade AG, Münchweiler bei Pirmasens  
2002/2003

---

Im Geschäftsjahr 2002/2003 (per 30.04.) erzielte das Pfälzer Unternehmen WAWI-Schokolade einen Gruppenumsatz von 78 Millionen Euro. Dies entspricht einer Steigerung von über 20 %. Die Absatzmenge lag weltweit bei 23.000 Tonnen. Die Anzahl der Beschäftigten hat im vergangenen Jahr erstmals die Grenze von 500 Mitarbeitern überschritten.

Das Industriegeschäft des Tochterunternehmens Fuchs & Hoffmann entwickelte sich auch im vergangenen Jahr recht prächtig. Das Umsatzplus lag bei über 50 %. Dies ist vor allem durch die extreme Verteuerung des Rohstoffes Kakao bedingt. In diesem Geschäftsbereich werden alle Kontrakte auf aktueller Rohstoffbasis getätigt und somit alle Rohstoffverteuerungen zu 100 % umgesetzt. Aber auch in der Tonnage gab es ein Plus von über 10%. Das Werk in Bexbach/Saar wurde 1996 von der WAWI-Schokolade AG übernommen. Dieses Jahr feiert man an diesem Standort ein kleines Jubiläum. Seit genau 50 Jahren wird in Bexbach Schokolade produziert. Gegründet wurde das Unternehmen seinerzeit von Georg Hoffmann und Werner Fuchs, die bis 1996 aktiv als Geschäftsführer tätig waren. Herr Georg Hoffmann war danach bis zu seinem Tode vor zwei Jahren noch als Berater tätig. Es ist weiterhin das Ziel der WAWI-Schokolade das Unternehmen in Bexbach im Sinne der Firmengründer eigenständig fortzuführen.

Im Geschäft mit Endverbraucherprodukten konnte WAWI im vergangenen Jahr lediglich die Umsätze halten. Bei Puffreisschokolade hat sich WAWI aus dem preisaggressiven Discountgeschäft zurückgezogen. Die Marke WAWI Schoko-Reis wird inzwischen fast ausschließlich bei den Vollsortimern, Supermärkten und SB-Warenhäusern vermarktet. Sehr erfolgreich ist man auch bei den Kaufhäusern sowie im gesamten Conveniencebereich. Diese Kunden honorieren immer mehr Produkte die mit guter Spanne und hoher Umschlagshäufigkeit vermarktet werden können.

Stark ausgeweitet wurden im vergangenen Jahr die Aktivitäten im asiatischen Raum. Das Werk in China ist inzwischen von Disney auditiert und produziert Schoko-Lollies, Schoko-Taler und Überraschungseier mit Disney Motiven. Die Überraschungseier beinhalten original Disneyfiguren in Top-Qualität wie Donald Duck, Mickey Mouse, Winnie the Pooh und viele andere. Als neuen Gesellschafter in China hat WAWI die Chien Hsin Gruppe aus Taiwan gewonnen. Dieser starke Partner ist mit 25 % beteiligt und garantiert WAWI weiteres Wachstum. Chien Hsin hat seit 50 Jahren beste Geschäftsbeziehungen im gesamten asiatischen Markt.

Auch auf dem russischen Markt kommt WAWI weiter voran. Erstmals werden in diesem Jahr auch Überraschungseier mit Lizenzthemen hergestellt. Die Kapazitäten zur Herstellung von Hohlfiguren für Weihnachten wurden nochmals erhöht.

Kanada meldet ein Umsatzplus von über 20 %. Hier fertigt WAWI Adventskalender und Hohlfiguren mit Lizenzthemen wie Spiderman, Hulk, Looney Tunes und The Simpsons.

Im australischen Markt hat WAWI seine Position weiter gestärkt. Bedingt durch den hohen Euro Währungskurs kamen kaum noch Importe von Hohlfiguren nach Australien. Inzwischen fertigt WAWI über 500 Tonnen Schoko-Saisonartikel. Der Schwerpunkt der Produktion liegt bei Adventskalendern sowie Osterhasen und Mischbeutel. Sehr positiv ist auch das Importgeschäft der chinesischen Produkte die WAWI in Australien vermarktet.

In Tschechien fertigte WAWI bisher geschminkte Weihnachtsmänner und Osterhasen auf dem Wege der Lohnveredelung. Aufgrund des geringen Produktionsvolumens hat man die Fabrik im Mai geschlossen. Diese Produkte werden zukünftig im Werk in Pirmasens gefertigt.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet WAWI wiederum ein Mengenwachstum von mindesten 5%. Aufgrund der rückläufigen Preise am Rohkakaomarkt wird der Umsatz jedoch stagnieren oder gar leicht zurückgehen.